

Klassierung Ökomorphologie Erhebung 2018

- nicht klassifiziert
- natürlich, naturnah
- wenig beeinträchtigt
- stark beeinträchtigt
- künstlich, naturfremd
- eingedolt
- 5_235_260
603_304 Foto Nr. Ökomorphologie

Hinweise

- Ausgangslage Gewässerraum STW AG NUP II
- Gebildete Abschnitte irrelevant für die Berechnung der GewR-Breite
- Seufertlinie Walensee aus Projekt Ökomorphologie Seufert SG / SZ / GL verwendet für die Berechnung des Gewässerraums am Walensee
- Rinnsal
- Gewässer



1.7 3.5 m 21 m	Wasserspiegelbreitenvariabilität
	1 = ausgeprägte Breitenvariabilität (= "sehr natürlicher Verlauf") 1.5 = eingeschränkte Breitenvariabilität 2 = fehlende Breitenvariabilität (= "Kanal") Mehrere Werte pro Abschnitt werden gewichtet und gemittelt
	Gemessene Gerinnesohlenbreite
	Mehrere Werte pro Abschnitt werden gewichtet und gemittelt
	Berechnete Gewässerraumbreite
	1. Berechnung der natürlichen Gerinnesohlenbreite (Breite im natürlichen Zustand) = Wasserspiegelbreitenvariabilität * Gemessene Gerinnesohlenbreite
	2. Unterscheidung in:
	2.1
	- Biotopie von nationaler Bedeutung
	- kantonale Naturschutzgebiete
	- Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung
	- in Wasser- und Zugvogelreservaten von internationaler und nationaler Bedeutung
	- bei gewässerbezogenen Schutzzielen
	- in Landschaften von nationaler Bedeutung und kantonalen Landschaftsschutzgebieten
	2.2
	- übrige Gebiete
	3. Gewässerraumbreite
	3.1
	wenn 2.1 zutrifft, dann:
	bis 1m natürliche Gerinnesohlenbreite => 11m GewR
	1-5m natürliche Gerinnesohlenbreite => natürliche Gerinnesohlenbreite * 6 = 5m = GewR-Breite
	> 5m natürliche Gerinnesohlenbreite => natürliche Gerinnesohlenbreite + 30m = GewR-Breite
	3.2
	wenn 2.2 zutrifft, dann:
	bis 2m natürliche Gerinnesohlenbreite => 11m GewR
	2-15m natürliche Gerinnesohlenbreite => natürliche Gerinnesohlenbreite * 2.5 = 7m = GewR-Breite
	> 15m natürliche Gerinnesohlenbreite => natürliche Gerinnesohlenbreite + 30m = GewR-Breite